

Anzeige



Günstige PKV für Beamte?
HUK mit Top-Auszeichnung von Focus Money. Günstiges Angebot anfordern! [mehr»](#)



Abenteuer? Ja! Teuer? Nein!
Entdecken Sie jetzt den Volvo V40 mit Volvo Full-Service-Leasing! [mehr»](#)



easyCredit Ratenkredit. Fair. In jeder Beziehung.
Mit Schutz vor Überschuldung, flexiblen Raten und Laufzeiten und Online-Sofortentscheidung. [mehr»](#)



[Drucken](#) | [Schließen](#)



Erscheinungsdatum: 19.05.2014 00:00 Uhr

Daumen hoch: Wehrleute feiern

Tradition: Treffen der Brandschützer aus Orten, die den Namen Dettingen tragen - Gäste aus Baden-Württemberg

➤ Karlstein

Unter ihresgleichen haben die Dettinger Feuerwehrlaute das Wochenende verbracht. Einem Empfang und einer Party in der Lindighalle am Samstagabend folgte am Sonntag der Gottesdienst zum Florianstag in der Pfarrkirche St. Peter und Paul mit den Nachbarwehren aus Hörstein, Kahl und aus Dettingen - und acht anderen Orten dieses Namens, um genau zu sein.

Hintergrundinfos

Anzeige



Treffen der Wehrleute: Neun Dettinger Feuerwehrkommandanten und ein Präsident - Winfried Reisert (links) - haben am Samstag das 48. Dettingen-Treffen eröffnet. Rund 200 Feuerwehrlaute waren aus Baden-Württemberg nach Dettingen am Main gekommen. Fotos: Karin Klemt

48 Jahre nach der ersten Begegnung fand das Treffen der Dettinger Feuerwehren heuer zum siebten Mal am Untermain statt. Andreas Emge (44), seit Jahresbeginn Kommandant der fusionierten Feuerwehr Karlstein, ist schon ein wenig stolz: »Da stimmt einfach die Kameradschaft.«

2016 am Bodensee

Emge, der mit seinen acht Kollegen aus den anderen Dettingens schon das Jubiläumstreffen 2016 in Dettingen am Bodensee plant, weiß wohl, dass andere Vereine - Sportler, Musiker - Ähnliches versucht haben. Nur die Feuerwehr habe fast ein halbes Jahrhundert geschafft. Vielleicht, sinniert er, weil kein Wettkampfehrgeiz störe: »Einer für alle, alle für einen - das funktioniert.«

Vom Bodensee kam 1966 der Impuls. Andreas Emge war da noch nicht geboren, aber natürlich kennt er die Geschichte: »Da kam einer beim Rossmann rein und sagte, er wäre der Feuerwehrkommandant von

Dettingen.« Rossmann heißt in Dettingen am Main der Gasthof Krone, damals Feuerwehr-Stammlokal. Stirnrunzelt nahm der Besucher, Josef Deggelmann es gelassen, denn er führte tatsächlich die Dettinger Feuerwehr. Nur eben am Bodensee. Sein Heimatdorf gehört heute zur Stadt Konstanz.

Auch in Tschechien?

Deggelmann war erster Präsident der bald darauf geschmiedeten Dettingen-Allianz. Seit 2006 amtiert Winfried Reisert aus Dettingen am Main. Nur sein Dettingen ist bayerisch. »Alle anderen liegen in Baden-Württemberg«, weiß Emge, vorwiegend im Raum zwischen Stuttgart, dem Schwarzwald und dem Bodensee. Nördlich der Mainlinie habe sich trotz intensiver Suche kein Ort dieses Namens gefunden. »In Tschechien soll es irgendwo eins geben«, hat der Karlsteiner gehört, »aber es ist auf

keiner Karte«.

Bislang war die Neuner-Runde sich selbst genug, hat seit 1966 jedes Jahr ein Treffen hinbekommen und oft Grund zum Feiern gehabt. Dettingen/Horb war 1967 zweiter Gastgeber. 1968 kamen alle zum 100-jährigen Bestehen der unterfränkischen Dettinger Wehr. In Dettingen bei Tübingen stand dieses Jubiläum 1974, in Dettingen/Erms 1978 und in Dettingen/Gerstetten bei Heidenheim 1981 an. 1988 feierte man Gerätehaus-Einweihung in Dettingen/Rottenburg, 1992 Fahnenweihe in Dettingen/Ehingen, 1996 das 30. Treffen in Dettingen/Teck und 2006 Nummer 40 in Dettingen an der Iller.

»Echte Freundschaften«

»Da sind echte Freundschaften entstanden - sogar Ehen«, sagt Andreas Emge, selbst Doppel-Dettinger: »Mein Vater stammt aus Dettingen am Main, meine Mutter aus Dettingen/Erms.« Keinen der rund 200 Gast-Dettinger hat gestört, dass es am Main jetzt keine Feuerwehr Dettingen mehr gibt. Wenn es brennt, löscht seit Januar die Feuerwehr Karlstein, die offenbar auch funktioniert: Damit die Dettinger tüchtig feiern konnten, schoben die Kameraden aus Großwelzheim am Samstagabend Thekendienst.

Tradition aufrecht erhalten

»Die Feuerwehrvereine sind selbstständig geblieben«, so Andreas Emge. »Da läuft die Tradition voll weiter.« Förderer hat es weit über die Familien, ja sogar über die Feuerwehr hinaus: Zum Empfang am Samstag stellten sich neben Kreisbrandinspektor Frank Wissel auch Karlsteins Rathauschef Winfried Bruder, Landrat Ulrich Reuter und der Landtagsabgeordnete Peter Winter ein. *Oliver Klemt*

Umfrage: »Es sind wirklich tiefe Freundschaften entstanden«

Stefan Redle, 48, Berufsfeuerwehrmann aus Dettingen an der Iller: »Dettingen-Treffen, das ist für mich Gemeinschaft von Feuerwehrleuten und Familienangehörigen. Sie erleben eine Kameradschaft, die nicht alltäglich ist und die jeder hier einbringt. Manche sehen sich öfter, die meisten einmal im Jahr und man freut sich schon drauf, die Kameraden und ihre Familien hier zu treffen. Ich bin auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Dettingen an der Iller, war dort zehn Jahre Kommandant und bin bei den Treffen seit 20 Jahren dabei. Dieses Jahr ist das erste Mal, dass ich keine Verantwortung in meiner Feuerwehr habe und einfach genießen darf. Die Dettinger hier haben sich wahnsinnig Mühe gegeben mit dem Programm. Die Gemeinde ist auch interessant. Ich freue mich schon darauf, morgen früh die Laufschuhe anzuziehen und den Ort zu erkunden.

Peter Becher, 52, Maschinenbaumeister aus Dettingen/Gerstetten: Mit der Feuerwehr bin ich seit 38 Jahren tief verbunden, war 20 Jahre Abteilungskommandant in Gerstetten und bin jetzt zehn Jahre stellvertretender Kreisbrandmeister im Landkreis Heidenheim. Gefühlt ist das mein 35. oder 37. Treffen. Schon bevor ich als Aktiver eingetreten bin, bin ich als 13-Jähriger hingefahren, mit meinem damaligen Nachbarn. Das war der Kommandant bei uns. Dettingen-Treffen, das ist schwer in Worte zu fassen. Es ist ein Gefühl. Es sind wirklich tiefe Freundschaften entstanden. Dettingen/Iller ist von uns vielleicht 60 Kilometer weg, da bin ich mindestens fünf-, sechsmal im Jahr. Wir haben es da leichter als die Kameraden hier am Main, weil wir dicht zusammen liegen: In eineinhalb Stunden Fahrt erreicht man jedes Dettingen.

Erich Siegel, 80, Rentner und Ehrenpräsident der Dettingen-Treffen aus Dettingen/Teck: Bis 2006 war ich 15 Jahre lang Präsident. Das wichtigste ist immer die Kameradschaft gewesen, das Zusammenkommen, sich untereinander kennen lernen. Gerade, weil man so weit auseinander ist - acht Wehren in Baden-Württemberg, eine in Bayern. Hier ist es schon anders als bei uns am Fuß der schwäbischen Alb, nicht so hügelig. Entstanden ist ein guter Zusammenhalt unter den Wehren und unter den Menschen. Viele der Gründungsmitglieder sind nicht mehr dabei, das ist sehr schade, aber jetzt ist eben die Jugend da. Die Jugend macht es genauso gut, nur auf eine andere Art. **Wolf Schäfer**, 53, Radio- und Fernstechniker aus Dettingen/Erms: Die Erms ist auch ein Fluss, wesentlich kleiner als der Main, aber eben ein Fluss. Dafür ist unsere Gemeinde mit 10 000 Einwohnern etwas größer als Dettingen am Main. Hier war ich schon zweimal. Das Dettingen-Treffen ist eine gewachsene Struktur. Bei uns in der Feuerwehr sind noch Enkel der Gründer. Mein Vater, leider inzwischen verstorben, war auch schon dabei. Man kennt die Leute, sieht sie immer wieder und hat nach einem Jahr immer Neues zu erzählen. Der Funke springt auch auf die Jungen über. Wir haben heute Kameraden dabei, die sind erst seit einem halben Jahr in der Einsatzabteilung. Sie gehen mit zum Dettingen-Treffen, weil es sich herumgesprochen hat: Das ist eine tolle Sache, da ist was los und es macht Spaß. *(kko)*

TEILEN UND BEWERTEN



 [Diesen Artikel auf Ihrer Website einbinden](#)

ANZEIGE



Bis zu 800€ pro Tag!

Verdienen Sie bis zu 800€ am Tag an der Börse - von zu Hause! Keine Vorkenntnisse nötig!

[Mehr Informationen](#)



Bis zu 250 Euro sparen

Reduzieren Sie Ihre Kosten mit der günstigen Autoversicherung von Direct Line.

[Mehr Informationen](#)



Wohnwände bei ROLLER

Riesige Auswahl an Wohnwänden. Clever einrichten mit ROLLER!

[Mehr Informationen](#)

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/alzenau/alzenau/art3981,3061178>

Erscheinungsdatum: 19.05.2014

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.